

## **Josef Bücheler / Angela M. Flaig**

Vernissage: Donnerstag, 6. September 2012, 19.00 Uhr  
 Ausstellungsdauer: 7. September – 13. Oktober 2012  
 Öffnungszeiten: Di – Fr 13.00 – 18.00 Uhr  
 Sa 11.00 – 15.00 Uhr

Die Galerie Ulrike Hrobsky freut sich, ihr Herbstprogramm mit einer Präsentation der Arbeiten von **Josef Bücheler** und **Angela M. Flaig** zu eröffnen.

**Bücheler**, 1936 in Wiesbaden geboren, beschäftigt sich mit den grundsätzlichen Fragen nach Material und Form in der Bildhauerei. *„Die Reduktion von Form und Material ist mir wichtig.“*, sagt Josef Bücheler über seine Arbeit, *„Die Objekte erhalten durch das Zusammenspiel des Materials und dessen Kräfte während des Arbeitsprozesses ihre Gestalt. Das Material wird mitbestimmend für die räumliche Form, für Inhalt und Aussage meiner Objekte. Materialität und Immaterialität bilden die Pole meiner Arbeit.“* Die Materialien, mit denen Bücheler seine Plastiken erarbeitet, sind Weidenruten, Papierreste, Grafit, Erde und Asche; Materialien, die er in seiner unmittelbaren Umgebung sammelt. Gleichzeitig ruft das von ihm gewählte Material vielfältige Assoziationen zu Vergänglichkeit, Flüchtigkeit und Transzendenz hervor. Josef Büchelers Arbeiten verweigern sich eindeutigen Interpretationen, spielen mit Andeutungen und Hinweisen. Das Erleben seiner Werke überlässt er ganz dem Betrachter.

Auch die Künstlerin **Angela M. Flaig**, 1948 in Schramberg geboren, schöpft die Inspiration und das Material für ihre Arbeiten aus ihrer Umgebung, ihrem Alltag. Ihre Objekte und Bilder bestehen aus verschiedensten Pflanzensamen. Sie verbindet dieses zarte, fragile Material mit strengen, geometrischen Formen, und führt damit den Gegensatz von Natürlichkeit und Künstlichkeit vor. Im Zuge von Flaigs Arbeitsprozess wird die Kraft der Natur eingefroren, die flüchtigen Samen werden von der Künstlerin geordnet und fixiert, aus dem Naturkreislauf herausgerissen und entstofflicht. Die Objekte sind von einer ungewohnten Leichtigkeit und scheinen im Raum zu schweben. Aus diesem Spiel zwischen Schwere und Leichtigkeit, Form und Material entsteht das Geheimnisvolle und Spirituelle an Flaigs Arbeiten.

**Galerie Ulrike Hrobsky**

**Grünangergasse 6, 1010 Wien**

**T.: +43. 1. 5137676 F.: 5137609**

**[www.galerie-hrobsky.at](http://www.galerie-hrobsky.at)**